

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses von Dienstag, dem 5.3.2024 von 18.00 bis 20.35 Uhr

Sitzungsort: Stadtbibliothek Wolgast (Wolgast, Hufelandstraße 2)

Anwesend waren:

Ausschuss

Heß, Harald

Gabriel, Sebastian

Piechotka, Mirko

Köppen, Jörg

Kruse, Karsten

Dürr, René

Lange, Antje

Mante, Elke

Braun, Karin

Vertretung für Herrn Raik Plückhahn

Verwaltung

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

Quandt, Elke

Schneider, Martin

Weggen, Stella

Auszubildende

Gabriel, Jonathan

Auszubildender

Gäste

Mante, Wolfgang

Sachkundiger Einwohner + Ausschussvertreter

Wöllner, Nikola

Sachkundige Einwohnerin + Ausschussvertreterin

Köhler, Ulf

Sachkundiger Einwohner + Ausschussvertreter

Frohreich, Roselind

Verein El Mundo e.V.

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Plückhahn, Raik

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Vorstellung Projekt "Fairtrade Town" - Verein El Mundo e.V.
6. Vorstellung Idee Stadtbibliothek
7. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2021-2035
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2023-174
8. Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" mit der Partnerschaft für Demokratie am Standort Wolgast für die dritte Förderperiode ab 2025 - 2029
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-022

9. Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens "Fischerwiek" der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2024
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-023
10. Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens "Historische Altstadt" der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2024
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-024
11. Sachstand Wolgast 900
12. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen der Ausschussmitglieder
15. Einwohnerfragestunde II
16. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Hess begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und Einwohner der Stadt Wolgast in der Stadtbibliothek, insbesondere

An der Sitzung nehmen ebenfalls die Auszubildenden Stella Weggen und Jonathan Gabriel teil.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Frage einer Einwohnerin zur Schließung der Kitaräume des Montessori Kinderhauses - Wolgast in der Makarenkostraße und ob die Kinder einen gesicherten Kitaplatz haben?

Herr Fischer antwortet, dass bereits Gespräche mit der Kitaleiterin Frau Will und dem Bürgermeister, Herrn Schröter sowie Herrn Fischer geführt wurden. Es wurde nach diversen Auswegen gesucht: Ein Umzug in das ehemalige Kitagebäude der ASB Kita Fröbel ist nicht möglich. Zurzeit wird die Umnutzung der ehemaligen Sparkassenräume in der Hufelandstraße geprüft. Momentan läuft ein Prüfverfahren des Landkreises durch die Dezernentin für den Bereich Soziales, Jugend und Gesundheit, Frau Karina Kaiser auf Korrektheit der Räumungsklage des Vermieters. Die Stadt selbst hat keinen Einfluss.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 9 Stimmen fest.

Herr Raik Plückhahn fehlt entschuldigt und wird durch Frau Braun vertreten.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 5 Vorstellung Projekt "Fairtrade Town" - Verein El Mundo e.V.

Frau Frohreich und Frau Stackelberg stellen das Projekt sowie die Zertifizierung vor. Ziel ist es, die Auszeichnung als Fairtrade-Town zu erlangen und somit das Engagement für fairen Handel und soziale Gerechtigkeit zu betonen.

Die Vorteile für die Stadt werden diskutiert, darunter die positive Außenwirkung, die Anziehung potenzieller Investoren und Touristen sowie die Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Die Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town" wurde als Möglichkeit gesehen, ein Zeichen für gerechtere Globalisierung zu setzen und das Image der Stadt zu stärken. Es wurden die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erläutert, die erfüllt werden müssen, darunter die Bildung einer Steuerungsgruppe, die Verfügbarkeit von Fairtrade-Produkten in Geschäften und Cafés, die Förderung von Fairtrade in der Zivilgesellschaft sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde festgehalten, dass die Stadt bereits Fortschritte in einigen Bereichen gemacht hat, wie dem Angebot von Fairtrade-Produkten in Geschäften und der Aktivität von lokalen Organisationen wie der Kirchengemeinde und dem Verein "El Mundo".

Der Ausschuss zeigt sich interessiert und unterstützend gegenüber dem Projekt. Es wird festgehalten, dass Herr Köppen und seine Fraktion sowie Pastor Gabriel das Projekt aktiv unterstützen. Sie betonen die Bedeutung des fairen Handels für die Gemeinschaft und heben hervor, dass das Projekt sehr passend in das Veranstaltungsjahr der Stadt Wolgast passt.

zu TOP 6 Vorstellung Idee Stadtbibliothek

Von der Bibliotheksleiterin Frau Dr. Angela Rambow wird das Bibliotheksprofil, welches aus dem Bestandsprofil und dem Veranstaltungsprofil besteht, beschrieben und erläutert. Im Kern ging es um die zentrale Frage: Welche Leistungen/ Ziele sind es wert, eine Bibliothek zu finanzieren? Dies zu hinterfragen und ggf. veränderte Rahmenbedingungen anzupassen, gehört zu den grundständigen Aufgaben jeder Leitungstätigkeit im Bibliothekswesen und ist somit ein ständiger Prozess. Es wird auf den gemeinsamen Zielbestimmungsprozess vor einigen Jahren eingegangen, in dem Stadtvertreter, leitende Verwaltungsangestellte und Bibliotheksmitarbeiterinnen im Diskurs miteinander erarbeitet haben, welches Bibliotheksprofil die Stadtbibliothek haben soll. Durch diese Methode hat das Profil eine demokratische Legitimierung erhalten. Dieses Bibliotheksprofil ist mit fünf informationslogistischen Rollen beschreibbar, die kurz dargelegt wurden. Mit Blick auf die zu erwartende angespannte Haushaltslage wird vorgeschlagen, das Bibliotheksprofil zu verändern. Es wird auf die Möglichkeit einer erneuten Wiederholung der beschriebenen Herangehensweise zur Zielbestimmung eingegangen. Alternativ wird ein durch die Bibliotheksleiterin erarbeitetes Modell zur Diskussion gestellt. Dieses besteht aus drei informationslogistischen Rollen und räumt der Rolle „Tor zum Lesen“ die höchste Priorität mit 50% der vorhandenen Kapazität bezogen auf sog. Buchanschaffungsmittel und auf die Anzahl der qualifizierten Arbeitskräfte bzw. Arbeitszeitanteile ein. Der vorgestellte Veränderungsvorschlag wird begründet durch zwei Hauptargumente:

1. Ausgehend davon, dass kommunalpolitische Ziele gestaltend auf die Bibliothek wirken und die Bibliothek zum Erreichen kommunalpolitischer Ziele beiträgt, ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Wolgast zentraler Schulstandort und Mittelzentrum ist. Daran knüpft die Rolle „Tor zum Lernen“ an.
2. Unter dem Aspekt der Nachfrageorientiertheit, die ebenfalls für die Zielbestimmung von Relevanz ist, ist der genannten Rolle gleichfalls eine hohe Priorität einzuräumen.

Es wird dazu auf die auf der Website der Stadtbibliothek umfassend vorgestellten lesefördernden und bibliothekspädagogischen Angebote als aufeinander aufbauende Einheiten eingegangen. Diese sind stark nachgefragt. Um die Einnahmesituation zu verbessern, wird ein Vorschlag zur Veränderung der Gebührenordnung dargelegt, der eine Erhöhung der Jahresgebühr um 4 € vorsieht. Mit dem vorgeschlagenen Modell und dem Vorschlag zur Gebührenordnung wird es möglich sein, auch weiterhin eine qualitätvolle Bibliothek zu haben, die den ebenfalls dargelegten Qualitätsstandards für hauptamtlich geleitete Bibliotheken in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern entsprechen kann. Die Stadtbibliothek als eine leistungsstarke Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt mit aktuell um die 1000 aktiven Nutzerinnen und Nutzer, rund 48.000 Entleihungen jährlich, und ca. 28.000 Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften und weiteren Medienarten sowie rund 80 Veranstaltungen im Jahr wird ein Bildungspartner bleiben können. Diese Partnerschaft drückt sich auch aus in Kooperationsverträgen mit 10 Schulen der Stadt und des Landkreises, 9 Kitas und einem Hort. In der stattgefundenen Diskussion wurde die Bedeutung der Bibliothek für die Schulen und Kindertagesstätten durch Praxis-Beispiele der Rednerinnen und Redner bestätigt. Darin ist ebenfalls ein Argument für das zu verändernde Bibliotheksprofil zu sehen.

Nach dem Vortrag von Frau Dr. Rambow äußern zahlreiche Anwesende, darunter Kitaleiterinnen, Lehrerinnen, Schulleiter sowie ständige Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek ihre positiven Erfahrungen und Beiträge zur Diskussion. Sie loben nicht nur die Arbeit der Stadtbibliothek und das aktuelle, vielseitige

Angebot, sondern betonen vor allem die herausragende pädagogische Leseförderung, die bereits im Kleinkindalter beginnt und von Frau Dr. Rambow besonders gefördert wird. Es herrscht auch eine gewisse Besorgnis darüber, dass der geplante Umzug der Stadtbibliothek in die Chausseestraße das Angebot möglicherweise einschränken könnte. Einige befürchten, dass die Leseförderung für Kindergarten- und Schulkinder nicht mehr in dem Maße angeboten werden könnte oder gar die Stadtbibliothek geschlossen werden könnte.

Der Vorsitzende, Herr Fischer und Herr Koplín, Geschäftsführer der Wowi, betonen, dass dies nicht der Fall sei. Sie heben hervor, dass die geplante Veranstaltungshalle, die in den Räumlichkeiten der jetzigen Stadtbibliothek entstehen soll und von den Einwohnern gewünscht wird, das Angebot für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste erweitern soll. Dennoch weisen Herr Hess und Herr Fischer darauf hin, dass die Stadt Wolgast bereits hohe Ausgaben für freiwillige Leistungen hat und dass der Haushalt bereits prekär ist. Die Kommunalaufsicht drängt daher darauf, Einsparungen vorzunehmen und Mehreinnahmen zu generieren. Dies obliegt jedoch der Stadtvertretung, nicht der Stadtverwaltung, die lediglich die Beschlüsse der Stadtvertretung umsetzt und kein Interesse daran hat, die Stadtbibliothek abzuschaffen.

Herr Bergemann, Stadtvertreter, kritisiert, dass Frau Dr. Rambow erst nach der Beschlussfassung zum Umzug der Stadtbibliothek öffentlich angehört wurde. Herr Piechotka entschuldigt sich im Namen des Ausschusses dafür, dies nicht vorher getan zu haben.

zu TOP 7 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2021-2035

Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2023-174

Herr Fischer erläutert anschließend den Sachverhalt zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Er betont, dass das ISEK ein zentrales Planungsinstrument der Stadt Wolgast sei und somit unter anderem die Grundlage für jeden Fördermittelantrag bilde. Das noch aktuelle ISEK der Stadt Wolgast laufe mit der EFRE-Förderperiode aus. In der Sitzung vom 14.06.2021 hat die Stadtvertretung bereits die beiliegende 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für den Zeitraum 2021-2035 beschlossen. Allerdings war die Budgetierung der Maßnahmenliste bisher noch ausstehend.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das beiliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) einschließlich der Maßnahmeübersicht für den Zeitraum 2021-2035.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9

zu TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" mit der Partnerschaft für Demokratie am Standort Wolgast für die dritte Förderperiode ab 2025 - 2029

Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-022

Herr Fischer erläutert den Grundsatzbeschluss zur kommenden Förderperiode und fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

Das Bundesprogramm unterstützt Städte, Gemeinden und Landkreise in ganz Deutschland bei der Entwicklung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Förderung von Demokratie und Vielfalt. Die Partnerschaft für Demokratie bringt Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam auf die lokalen Gegebenheiten und Problemlagen abgestimmte Strategien zu entwickeln.

Die Ziele der Partnerschaften für Demokratie umfassen die Förderung demokratischen Engagements vor Ort, die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Entwicklung und Etablierung demokratischer Beteiligungsverfahren, die Stärkung des öffentlichen Engagements gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und andere demokratiefeindliche Phänomene sowie den Aufbau von Fachwissen im Umgang mit den bearbeiteten Herausforderungen.

Für die kommende Förderperiode ab 2025 wird die Partnerschaft für Demokratie in Wolgast wie folgt strukturiert sein:

- Fortführung einer Koordinierungs- und Fachstelle, die die Partnerschaft für Demokratie koordiniert, inhaltlich-fachlich berät, Einzelmaßnahmen begleitet und die Arbeit des Begleitausschusses und des Jugendforums koordiniert.
- Ein federführendes Amt in der kommunalen Verwaltung, das für die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel verantwortlich ist und die zentrale Anlaufstelle für die Koordinierungs- und Fachstelle bildet.

- Ein Begleitausschuss, der aus Vertreterinnen und Vertretern aus relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung, staatlichen Institutionen und der lokalen Zivilgesellschaft besteht und über die Umsetzung von Projektideen entscheidet.
- Ein Jugendforum, das von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet wird, um die Beteiligung junger Menschen an den Partnerschaften für Demokratie zu stärken.
- Ein Aktions- und Initiativfonds zur Umsetzung konkreter Vorhaben.
- Mindestens einmal jährlich eine lokale Demokratiekonferenz, an der alle relevanten zivilgesellschaftlichen Akteure sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung teilnehmen, um den Stand, die Ziele und die Ausrichtung der weiteren Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie zu besprechen und festzulegen.

Die Stadtvertretung Wolgast erkennt das Ziel des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" an und unterstützt den Zweck, Maßnahmen zur Förderung des Erhalts und der Stärkung der Demokratie umzusetzen.

Die Fortführung des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" mit der Partnerschaft für Demokratie am Standort Wolgast für die dritte Förderperiode von 2025 bis 2029 ist von entscheidender Bedeutung für die Stadt. Es hat bereits positive Veränderungen bewirkt und die Gemeinschaft gestärkt.

Seit dem Beginn des Programms im Jahr 2015 wurden insgesamt 95 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 593.388,51 € umgesetzt. Diese Projekte haben einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung von Demokratie und Vielfalt geleistet.

Die Stadt Wolgast erhielt beträchtliche Zuwendungen durch das Bundesprogramm, was eine Vielzahl erfolgreicher Projekte ermöglichte. Diese finanzielle Unterstützung hat Wolgast zu einem Vorreiter in der Förderung von Demokratie und Vielfalt gemacht.

Die Stadtvertretung unterstützt die Fortführung des Bundesprogramms in Wolgast, um die positiven Entwicklungen fortzusetzen und die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Wolgast beschließt die Weiterführung der Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" für die dritte Förderperiode von 2025 bis 2029.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Enthaltung 1

zu TOP 9 Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens "Fischerwiek" der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2024 Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-023

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Einreichung der Vorlage ist nur eine Kenntnisnahme möglich.

zur Kenntnis genommen –

zu TOP 10 Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens "Historische Altstadt" der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2024 Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-024

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Einreichung der Vorlage ist nur eine Kenntnisnahme möglich.

zur Kenntnis genommen –

zu TOP 11 Sachstand Wolgast 900

Frau Wolf und Herr Schneider präsentieren die Vorbereitungen für das Veranstaltungsjahr Wolgast 900 mit einer breiten Palette geplanter Events. Es ist eine Mischung aus bewährten Traditionen und innovativen Konzepten vorgesehen, die das Jubiläum auf vielfältige Weise feiern sollen. Neben den altbewährten Veranstaltungen sind auch neue Ansätze wie Hybridveranstaltungen, Leseabende und Kinderfeste geplant, um ein breites Publikum anzusprechen und die Vielfalt der Stadt zu präsentieren. Das Organisationsteam hat erfolgreich Fördermittel für die Projektstelle und die Veranstaltungen eingeworben, was eine solide finanzielle Grundlage für die Umsetzung der Pläne bietet. Allerdings befindet sich die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit noch in der Prüfung seitens des Vorpommernfonds. Insgesamt verspricht das Veranstaltungsjahr Wolgast 900 eine aufregende und vielseitige Feier des Jubiläums zu werden, die die

Geschichte, Kultur und Gemeinschaft der Stadt auf kreative Weise würdigt und zugleich neue Wege in der Veranstaltungsgestaltung erkundet.

zu TOP 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende informiert über den geplanten Frühjahrsputz im Tierpark am 13.04.2024 und bittet um Teilnahme an der Veranstaltung.

zu TOP 13 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

zu TOP 14 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Lange fragt erneut nach dem Stand zur Installation einer Laterne an der Sporthalle in der Baustraße.

Herr Pastor Gabriel lädt zum Frühjahrsputz am 29.03.2024 in St. Petri und zur Vernissage „Wellen des Lichts“ am 14.04.2024 ein.

Herr Köppen fragt nach dem Stand der Organisation zum 1. Mai. Frau Wolf sagt, dass die ersten Arbeiten begonnen haben, aber noch die Antragsbewilligung aus dem Demokratie Leben! Projekt erfolgen muss.

zu TOP 15 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

zu TOP 16 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Harald Heß

Vorsitz

Kristin Wolf

Schriftführung